

brandschutz

erkennen. vorsorgen. handeln.



die feuerwehr frankfurt am main.

Seit 1874 gibt es in der Stadt Frankfurt am Main eine Berufsfeuerwehr. Mit rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfüllt die Berufsfeuerwehr Frankfurt, als zivile Behörde, die gesetzliche Pflicht zur Vorbeugung und Bekämpfung von Bränden sowie zur Abwehr von Gefahren für die Bevölkerung, die Umwelt und für bedeutende Kultur- und Sachwerte.

Als eine eigenständige Institution der Stadtverwaltung Frankfurt am Main untersteht sie hierbei weder dem Militär noch der Polizei. Die Beamtinnen und Beamten sind täglich an 12 Standorten im Stadtgebiet rund um die Uhr im Dienst und rücken im Jahr zu mehr als 55.000 Einsätzen aus. Hierbei werden sie von den 28 Freiwilligen Feuerwehren in Frankfurt am Main mit ihren 850 Mitgliedern im Bereich Brandschutz und Hilfeleistungen sowie von den örtlichen Hilfsorganisationen im Bereich des Rettungsdienstes unterstützt.

Wir sind da,
wenn Sie uns
brauchen.



feuer – wichtig zum leben, aber häufig unterschätzt.

Jeder von uns kennt Feuer und nutzt es auf unterschiedliche Weise im täglichen Leben. Trotz seiner Lebensnotwendigkeit kann es, wenn es außer Kontrolle gerät, zur Gefahr werden. So entstehen in Frankfurt am Main pro Jahr ca. 1.900 Brände, viele davon in Wohnhäusern. Die meisten werden durch Unachtsamkeit ausgelöst. Durch diese Brände werden jedes Jahr rund 120 Menschen verletzt.

Viele Menschen hätten durch gezielte Vorbeugung und Wissen über richtiges Verhalten im Brandfall unverletzt bleiben können. Deshalb möchten wir Ihnen mit dieser Broschüre eine Anleitung geben, Brandgefahren zu verringern, sich durch richtiges Verhalten selbst zu schützen und der Feuerwehr zu ermöglichen, Ihnen schnelle und effektive Hilfe zu leisten.

was ist die brandursache? gefahren aus dem alltag ...

Viele Brände beginnen durch Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit. Sie entstehen durch defekte oder falsch verwendete Elektrogeräte sowie den falschen Umgang mit offenem Feuer. Eine Kerze z. B. kann umfallen und herumliegendes, brennbares Material entzünden. Die Asche einer Zigarette kann auch nach mehreren Stunden noch zu einem Brand führen. Auf dem Herd abgestellte Gegenstände können durch starke Hitze in Brand geraten. Ähnlich verhält es sich bei nicht beaufsichtigten Bügeleisen. Besondere Vorsicht ist in der Weihnachtszeit geboten. Ein Weihnachtsbaum oder ein Gesteck brennen sehr leicht und sehr heiß. Dies sind alles Dinge aus dem täglichen Leben, bei denen die wenigsten Menschen eine Gefahr vermuten. Umso wichtiger ist es, dass Sie, gerade im Alltag, die nötige Aufmerksamkeit haben, um sich und Ihre Mitmenschen vor einer Brandgefahr zu schützen.

Vorsicht:
Kleine Ursache
– große
Wirkung!



es brennt – was nun?

Kommt es trotz aller Vorsicht zu einem Feuer, kann Ihr Verhalten für Sie und Ihre Mitmenschen über Leben und Tod entscheiden. Vor allem eine panische Überreaktion kann dazu führen, dass eine Situation außer Kontrolle gerät. Die größte Gefahr für Sie bei einem Feuer ist der Rauch. In den meisten Haushaltsgegenständen sind Kunststoffe unterschiedlicher Art und Menge verbaut. Bei der Verbrennung dieser Kunststoffe wird eine Vielzahl giftiger Stoffe in Form von Rauch, aber auch in Form unsichtbarer Gase freigesetzt. Bereits nach wenigen Atemzügen kann dieser Brandrauch für Sie tödlich sein. Wenn Sie einen Brand bemerken, bewahren Sie zunächst Ruhe und handeln Sie überlegt!

So sollten Sie sich im Notfall verhalten:

- Warnen Sie Familienangehörige und andere Mitbewohner Ihres Hauses.
- Rufen Sie die Feuerwehr über den **Notruf 112**. Die Feuerwehr ist in wenigen Minuten bei Ihnen!
- Nehmen Sie bei Entstehungsbränden einen Löschversuch vor, aber nur wenn Sie sicher sind, dass Sie sich dadurch nicht zusätzlich gefährden.
- Schließen Sie die Tür zum Brandraum, um die Rauch- und Flammenausbreitung zu vermindern.
- Helfen Sie, sofern möglich, anderen, die sich nicht selbst helfen können.
- Verlassen Sie zügig das Gebäude. Sollte Ihr Fluchtweg jedoch durch Flammen oder Rauch abgeschnitten sein, begeben Sie sich in einen rauchfreien Bereich und schließen Sie die Tür hinter sich. Stellen Sie sich nach Möglichkeit auf einen Balkon oder an ein Fenster und machen Sie die Feuerwehr auf sich aufmerksam.
- Erwarteten Sie die Feuerwehr und teilen Sie kurz und gezielt mit, was passiert ist bzw. wo genau sich das Feuer befindet.
- Wenn Sie wissen, dass sich noch jemand im Haus befindet, teilen Sie dies unbedingt der Feuerwehr mit.



Ruhe bewahren
und überlegt
handeln.

notruf ... aber richtig! umso schneller können wir vor ort sein.

Unter der Telefonnummer 112 erreichen Sie den Notruf der Feuerwehr rund um die Uhr. Die Polizei erreichen Sie unter der Telefonnummer 110. Damit wir so schnell wie möglich die richtige Hilfe schicken können, benötigen wir von Ihnen einige wichtige Informationen:

1. Wo befinden Sie sich?
2. Was ist passiert?
3. Wie viele Menschen sind in Gefahr?
4. Welche Gefahren bestehen?

Legen Sie nicht gleich auf – warten Sie auf Rückfragen.

Wenn Sie aufgrund einer Behinderung oder sprachlicher Probleme keinen telefonischen Notruf absetzen können, ist es möglich, die Feuerwehr über das Notfall-Fax zu erreichen. Auch hier wählen Sie bitte die Notrufnummer 112. Faxvorlagen in Ihrer Sprache finden Sie unter:

www.feuerwehr-frankfurt.de



 112



wir sind für sie da: retten, bergen, löschen, schützen!

Wir kommen, um Ihnen zu helfen!

Unsere 12 Wachen sind so im Stadtgebiet verteilt, dass die Berufsfeuerwehr und / oder der Rettungsdienst in der Regel innerhalb einer Hilfsfrist von maximal 10 Minuten nach Eingang des Notrufes bei Ihnen ist.

Wir löschen!

Sollten Sie uns zu einem Feuer rufen, kommen wir, um die Gefahr einzudämmen und Sie sowie Ihr Hab und Gut vor Flammen und Rauch zu schützen.

Wir holen Sie da raus!

Ist Ihr Fluchtweg durch Rauch versperrt, begeben Sie sich in einen rauchfreien Bereich, wenn möglich an ein Fenster. Mit unserer Fluchthaube, die wir Ihnen vorsichtig überziehen, können wir Sie dann sicher aus der Gefahrenzone bringen. Wohnhäuser mit bis zu 7 Geschossen haben baulich meistens keinen anderen Rettungsweg als den Treppenraum. Dieses kann jedoch durch das Feuer betroffen und somit der Weg ins Freie versperrt sein. Für diesen Fall bringt die Feuerwehr zu Ihrer Rettung eine Drehleiter mit. So können wir Sie z. B. durch ein Fenster in Sicherheit bringen. Laufen Sie also nicht in den Rauch und springen Sie nicht aus dem Fenster – wir holen Sie da raus!

Wir tun noch einiges mehr!

Die Feuerwehr hilft nicht nur im Brandfall. Auch bei medizinischen Notfällen und Unfällen kommen wir, um zu helfen.

Wir beraten Sie gerne!

Sei es in der Brandschutzerziehung, bei den sicherheitstechnischen Unterweisungen in Betrieben, bei einem Bauvorhaben oder weil Sie einfach so eine Frage zum Thema Brandschutz haben. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage:

www.feuerwehr-frankfurt.de

warum macht die feuerwehr das eigentlich?

Um den Brandschutz und die allgemeine Hilfe für die Bevölkerung zu gewährleisten, ist die Stadt Frankfurt als kreisfreie Stadt durch das Hessische Brand- und Katastrophenschutzgesetz verpflichtet, eine Feuerwehr zu unterhalten. Zusammen mit dem Rettungsdienst und dem Katastrophenschutz bildet die Feuerwehr die nicht polizeiliche und nicht militärische Gefahrenabwehr. Um Sie in Gefahrensituationen zu schützen, kann es notwendig sein, dass die Feuerwehr Sie in Teilen Ihrer Grundrechte einschränken muss, um einen sicheren Ablauf der Gefahrenabwehr zu gewährleisten. Dieses Recht ist der Feuerwehr per Gesetz gegeben.

Warum geht die Feuerwehr auf mein Grundstück?

Die Feuerwehr ist berechtigt, Ihr Grundstück und sogar Ihre Wohnung zu betreten, wenn die Bekämpfung einer Gefahr dies zwingend notwendig macht. Bedenken Sie: Es geht hierbei um Ihre Sicherheit!

Warum sperrt die Feuerwehr die Straße?

Auch wenn es ärgerlich ist, im Stau zu stehen – um ihre Arbeit machen zu können, benötigt die Feuerwehr Platz. Da kann es durchaus notwendig sein, auch mal eine ganze Straße zu sperren.

Warum schickt die Feuerwehr mich weg?

Im Arbeitsbereich der Feuerwehr ist es meistens gefährlich. Wenn Sie den Bereich verlassen müssen, dient dies zu Ihrer eigenen Sicherheit.



helfen sie uns, ihnen zu helfen!

Halten Sie die Fluchtwege frei!

Möbel, Fahrräder, Kinderwagen und andere Gegenstände im Treppenraum stellen eine Gefahr dar. Sie können in Brand geraten und Ihnen den Fluchtweg versperren oder sie behindern einen sicheren Einsatz der Feuerwehr in einem verrauchten Bereich. Halten Sie daher Treppenräume und Fluchtwege unbedingt frei von Gegenständen!

Bewahren Sie keine Gasflaschen in Wohnräumen auf!

Gasflaschen stellen grundsätzlich eine Gefahr dar. Im Brandfall können sie sogar explodieren. Bewahren Sie niemals Gasflaschen in Ihrer Wohnung auf.

Rauchmelder retten Leben!

Je früher ein Brand bemerkt wird, desto größer ist die Chance, diesen unverletzt zu überstehen. Deshalb sind Rauchmelder auch für Privatwohnungen vorgeschrieben.

Sichern Sie
Ihr Umfeld vor
Gefahren.



was kann ich tun, damit es nicht brennt?

- Lassen Sie Kerzen und offenes Feuer nie unbeaufsichtigt.
- Verwenden Sie feuerfeste Unterlagen.
- Halten Sie brennbares Material fern von offenen Flammen und heißen Gegenständen.
- Rauchen Sie nicht im Bett.
- Achten Sie auf Ihre Kinder. Das Spiel mit dem Feuer kann schnell schiefgehen. Erklären Sie Ihren Kindern so früh wie möglich die Gefahren von Feuer. Lassen Sie Ihre Kinder an einer Brandschutzerziehung der Feuerwehr teilnehmen. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage: www.feuerwehr-frankfurt.de
- Verwenden Sie ausschließlich einwandfreie Elektrogeräte.
- Schalten Sie Elektrogeräte ab, wenn Sie den Raum verlassen.
- Lassen Sie einen eingeschalteten Herd niemals unbeaufsichtigt.
- Reinigen Sie regelmäßig Ihre Dunstabzugshaube. Ein fettiger Filter kann leicht in Brand geraten.
- Löschen Sie in Brand geratene Töpfe oder Pfannen niemals mit Wasser, sondern ersticken Sie das Feuer mit einem Deckel. Sonst besteht die Gefahr einer Fettexplosion.
- Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände auf den Herd.

Gehen Sie
immer auf
Nummer
sicher!



hilfe, mir geht es schlecht!

In Frankfurt stehen jeden Tag 35 Rettungswagen, 4 Notarztsatzfahrzeuge und 1 Rettungshubschrauber bereit, um Ihnen und Ihren Mitmenschen im Notfall Hilfe zu leisten. Auf den Rettungsmitteln ist ausschließlich Fachpersonal eingesetzt, welches speziell für medizinische Notfälle geschult ist.

Was kann ich erwarten?

Der Rettungsdienst kommt zu Ihnen und leistet entsprechend den bei Ihnen vorhandenen Symptomen medizinische Hilfe. Anschließend ist in der Regel der Transport in ein geeignetes Krankenhaus notwendig, damit Sie dort ein Arzt weiter behandeln kann. Um die richtige Hilfe leisten zu können, müssen die Retter, ähnlich wie ein Arzt, einen Einblick in Ihre Krankengeschichte nehmen und einige Untersuchungen bei Ihnen durchführen. Unsere Mitarbeiter haben, genau wie Ihr Arzt, eine gesetzliche Schweigepflicht!

Wofür sind die Retter da?

Der Rettungsdienst kann unter der Rufnummer 112 zu allen Notfällen gerufen werden. Bei lebensbedrohlichen, schmerzhaften Situationen ist in kürzester Zeit jemand bei Ihnen. In allen anderen Situationen können Sie sich durchaus an Ihren Hausarzt oder, nachts und am Wochenende, an den Kassenärztlichen Notdienst wenden.

Eins noch:

Leider ist es nicht immer möglich, alle Rettungsmittel mit einer Frau und einem Mann zu besetzen. Darum ist es wichtig, dass Sie eine Untersuchung zulassen, auch wenn es Ihnen unangenehm ist oder Ihre Religion es eigentlich nicht zulässt. Nur so können wir Ihnen helfen!

dieser beruf ist unsere berufung.

Die Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main ist eine hochmoderne, professionelle und innovative Organisation. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich mit ihrer Professionalität und ihrer Leidenschaft rund um die Uhr und in den unterschiedlichsten Bereichen für den Schutz von Frankfurt am Main ein.

Rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr versieht die Berufsfeuerwehr ihren Dienst zum Schutz der Frankfurter Bevölkerung. Neben den eigentlichen Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeugen, die bei nahezu allen Einsätzen eingesetzt werden, finden sich an verschiedenen Standorten zudem unterschiedliche Sonderfahrzeuge und -ausrüstungen. Diese werden von fachspezifisch ausgebildeten Feuerwehrleuten eingesetzt, so dass bei besonderen Einsatzlagen effiziente und spezialisierte Hilfe geleistet werden kann. Hierzu zählen z. B. die Höhenretter, der Umweltzug oder auch die Feuerwehrtaucher. Dazu, dass die operativ tätigen Feuerwehrleute in allen Lagen so professionell und effizient helfen können, gehört aber noch viel mehr, als nur einige Löschfahrzeuge auf verschiedene Feuerwachen zu verteilen.

In insgesamt sechs Fachabteilungen wird dafür gesorgt, dass der Dienstbetrieb rund um die Uhr aufrechterhalten wird. Die Aufgaben der verschiedenen Fachabteilungen sind vielfältig und nicht immer ahnt man, dass die Feuerwehr „auch dafür“ zuständig ist. Neben der ständigen Aus- und Fortbildung der Einsatzbeamten, dem Betrieb der Leitstelle oder der Organisation des Katastrophenschutzes sorgt z. B. der vorbeugende Brandschutz dafür, dass möglichst erst gar keine Brände entstehen. Die Beschaffung und Unterhaltung der komplexen Feuerwehrtechnik und einer eigenen, unabhängigen Kommunikationsinfrastruktur zählen ebenso zu den Aufgaben der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main wie die Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen oder die Mitwirkung bei der Entwicklung und Organisation von Sicherheitsstrukturen rund um Großveranstaltungen. Für Ihre Sicherheit, rund um die Uhr!

Interessieren Sie sich für eine Ausbildung oder Anstellung bei der Berufsfeuerwehr Frankfurt? Dann finden Sie hier weitere Informationen und die entsprechenden Ansprechpartner:

www.feuerwehr-frankfurt.de

freiwilliges engagement für unsere stadt.

Die Freiwillige Feuerwehr Frankfurt am Main ist ein integraler Bestandteil des Brandschutzes und der Hilfeleistung in der Stadt Frankfurt am Main. Die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen leisten in der Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit in der Stadt Frankfurt am Main.

Die Freiwillige Feuerwehr Frankfurt am Main setzt sich aus insgesamt 28 Stadtteilfeuerwehren zusammen. Hinzu kommt die Rettungshundestaffel, die als ehrenamtliche Fachgruppe geführt wird und Mitglied im Kreisfeuerwehrverband ist. Die Unterkunft der Einheit befindet sich im ehemaligen Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Höchst im Stadtteil Höchst. Alle Freiwilligen Feuerwehren sind einer bestimmten Wache der Berufsfeuerwehr zugeordnet und werden von dieser betreut.

Alle Stadtteilfeuerwehren nehmen Aufgaben des Brandschutzes und der einfachen Technischen Hilfeleistung wahr und werden je nach Lage zu den Einheiten der Berufsfeuerwehr verstärkend hinzu alarmiert. Auch bei besonderen Lagen wie beispielsweise Unwetter- und Großschadenslagen oder aufgrund der Einbindung in spezielle Einsatzkonzepte der Fachgruppen (Katastrophenschutzeinheiten, Versorgung, Dekontaminationseinheiten, etc.) werden die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr hinzu alarmiert oder eigenständig eingesetzt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.kfv-ffm.de



Möchten Sie
aktiv zum
Brandschutz
beitragen?

der nachwuchs liegt uns am herzen.

Die Jugendfeuerwehr Frankfurt ist eine der größten Jugendorganisationen in Frankfurt.

Zurzeit sind 480 Mitglieder, davon 93 Mädchen, im Alter von 10 bis 17 Jahren in 28 Stadtteilen mit Begeisterung dabei. Somit ist die Jugendfeuerwehr in fast jedem Frankfurter Stadtteil vertreten.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung an Fahrzeugen und Geräten der Freiwilligen Feuerwehr wird natürlich auch allgemeine Jugendarbeit betrieben.

Die feuerwehrtechnische Ausbildung umfasst neben Theorie zu den Geräten und Ausrüstungsgegenständen der Feuerwehr auch deren Verwendung in der Praxis sowie Grundlagen zu Themen wie „Brennen & Löschen“ oder „Erste Hilfe“.

Als Jugendabteilung der Feuerwehr, einer der größten Hilfsorganisationen und der ältesten Bürgerinitiativen Deutschlands, ist für uns die Vermittlung von Hilfsbereitschaft und sozialem Engagement genauso selbstverständlich wie das Leben von Toleranz und Akzeptanz.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.feuerwehr-frankfurt.de



Ganz klar:
Hilfsbereitschaft
kann man
lernen.



Feuerwehr Frankfurt am Main
Stabstelle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Feuerwehrstr. 1
60435 Frankfurt am Main

Telefon: 069 – 212 72 00 - 51
Fax: 069 - 212 72 00 - 59
E-Mail: pressestelle.feuerwehr@stadt-frankfurt.de